

Meppener Maitage ab Samstag

pm **MEPPEN.** Die Meppener Maitage 2018 in der Fußgängerzone starten am Samstagabend, 5. Mai, um 18.30 Uhr. Musik, Comedy, Artistik und Gaumenschmaus – Bürger und Gäste der Stadt erwartet am ersten Mai-Wochenende ein Programm für jeden Geschmack.

Besonderes Highlight am Samstag ist sicher der Auftritt der deutschlandweit bekannten Depeche-Mode-Tributeband Remode, die ab 22 Uhr die Marktplatz-Bühne rocken wird. Vorab sorgen Stonewashed unplugged ab 19 Uhr mit Soul, Pop und Rock 'n' Roll für das Warm-up. Mit effektvoller Beleuchtung ein besonderer Hingucker: die Hochseilshow von und mit Falko Traber um 21.30 und 23 Uhr. Der überdachte „Dancefloor“ vor Drogerie Müller kann ab 21 Uhr mit For Example zum Beben gebracht werden. Weitere Acts auf der Windthorstplatz-Bühne: Chuck Plaisance, Herr Konrad und Ewald mit dem Aalhorn rund um die Welt. Näheres zum Programm unter www.maitage-meppen.de.

Autorenlesung zum Thema Lachen

pm **MEPPEN.** Am 26. Mai um 15.30 Uhr findet im Gemeindehaus der Gustav-Adolf-Kirche in Meppen, Herzog-Arenberg-Straße 14, eine interaktive Autorenlesung zum Thema Lachen statt.

„Lachen trotz und alledem. Darf ich lachen, wenn ich traurig bin?“ Eine Frage, die sich Erwachsene, aber durchaus auch Kinder und Jugendliche stellen. Die Referentin Silvia Rößler, Bielefeld, ist als Lachyoga-Lehrerin, Lachbot-schafterin, Humor Coach, Physio-Akupunkt-Therapeutin und Autorin aktiv. Ihre Lebensgeschichte hat sie nach eigener Aussage erfahren lassen, wie sich Weinen und Lachen die Hände reichen und wie Lachen ein Lebensanker in turbulenten Zeiten sein kann.

Silvia Rößler ist mit ihren interaktiven Lesungen in ganz Deutschland mit sichtlichem Erfolg unterwegs. In Bielefeld, Hamm, Bünde, Stadthagen und Köln war sie bereits Hannover, Hildesheim, Berlin sind schon fest gebucht und Darmstadt, Frankfurt, München, Odenwald und Wiesbaden in Planung. Siehe unter www.lachyoga-silvia-roessler.de.

Einlass ist ab 14.45 Uhr. Der Eintritt kostet acht Euro im Vorverkauf bei TIM, Theatergemeinde, Buchhandlung Lesezeichen, im Internet unter www.theater-meppen.de.

KOMPAKT

Schwarzer Audi beschädigt

MEPPEN. Ein schwarzer Audi ist zwischen dem 26. April 11.30 Uhr und dem 27. April 8.20 Uhr im Parkhaus am Domhof von einem unbekannten Fahrzeug beschädigt worden. Vermutlich entstand der Schaden beim Ein- oder Aussteigen in ein daneben geparktes Auto. Der Unfallverursacher fuhr davon, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Meppen unter der Telefonnummer 059 31/94 90 zu melden.

Männer sollen über Probleme reden

Kabarett zum Auftakt des neuen Beratungsprogramms des SKM Meppen

Viele Männer wollen Probleme selber lösen, um nicht schwach zu wirken. Der Sozialdienst Katholischer Männer in Meppen möchte mit diesem Tabu brechen. Den Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Echte Männer reden“ machte nun das Männerkabarett im Jam.

Von Bianca Meyering

MEPPEN. Seit etwa zwei Jahren beschäftigt sich der Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) damit, was mit den Männern dieser Welt passiert. Schließlich habe sich das Rollenbild des Mannes vom Beschützer und Ernährer geändert. Männer seien heute offener, kommunikativer, nehmen am Familienleben teil und sind stärker in die Erziehung eingebunden. In den Beratungsstellen sei es aber schwierig, hinter die Fassade der Männer zu schauen. Viele Männer trauten sich nicht, über ihre Probleme zu sprechen, um keine Schwäche zu zeigen. Dies sei ein Grund, weshalb zwei Drittel aller Suizide von Männern begangen werden und auch Suchtprobleme häufiger bei Männern auftreten.



Lustig und imposant veranschaulichte Peter Vollmer ein klischeehaftes Bild der Männer.

Foto: Bianca Meyering

Deshalb will der SKM mit den Männern in den Dialog treten. So plant der Sozialdienst einige Veranstaltungen in diesem Jahr. Unter dem Motto „Echte Männer reden“ werden verschiedene Themenfelder aufgegriffen,

die für Männer und ihre Probleme interessant sind und den Dialog fördern sollen.

Angebot wächst

Vor 30 Jahren beschlossen einige Männer in Meppen, sich sozial zu engagieren,

und damit wurde der SKM gegründet. Der Verein wuchs stetig. Gab es zunächst nur die soziale Beratung und ab 1992 die Flüchtlingsbetreuung, berät der Verein seit 2015 auch bei Fragen der Integration. Nun richtet sich

das Augenmerk der etwa 25 Mitarbeiter zusätzlich auf die Männer, deren Probleme und die Frage, wie sie mit der veränderten Rolle in der Gesellschaft umgehen können.

So war das „Männerkabarett“ mit dem Kabarettisten

Mehr vom SKM Meppen lesen Sie im Internet auf www.noz.de/meppen

Peter Vollmer im Jugend- und Kulturzentrum Jam als Öfner für Männer, aber auch Frauen gedacht. Vollmer legte sofort rasant los. Denn die Männer hätten es in diesen Zeiten ja sichtlich schwer. Befänden sie sich doch in der Midlife-Crisis zwischen Iron Man und Pflegefall. Sie haben alle Freiheiten, aber gehen früh ins Bett. Überdies sei die letzte Bastion der Männer mit der Einführung der Einparkhilfe auch gefallen.

Die zahlreichen anwesenden Gäste kamen aus dem Lachen nicht heraus. So merkte Vollmer am Schluss der Veranstaltung auch an, dass das Publikum aus sich herausgekommen sei.

Zwei Zugaben

Dass Vollmer die Lacher auf seiner Seite hatte, verwundert bei seinem Lebenslauf nicht. Schließlich ist der 1962 geborene Kabarettist bereits seit 1992 mit verschiedenen Solo-Programmen unterwegs. Die Anwesenden waren allesamt begeistert und ließen Vollmer erst nach zwei Zugaben von der Bühne.

Umfangreiches Programm 2018

Meppener Kunstkreis wählt einen neuen Vorstand

pm **MEPPEN.** Der Meppener Kunstkreis hat auf seiner Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden die erste Vorsitzende Ulla Kleinlosen und Schriftführerin Sonja Kaßburg. Neu in den Vorstand gewählt wurden Julia Wübben als stellvertretende Vorsitzende, Thomas Lake als Schatzmeister und Melanie Kuipers als Beisitzerin. Ulla Kleinlosen

dankte Marita Stoschek und Manfred Hengstmann für ihr langjähriges Engagement im Vorstand des Meppener Kunstkreises.

Zuvor hatte der scheidende Schatzmeister Manfred Hengstmann die ausgeglichenen Finanzen des Vereins erläutert. Franz Krull gab einen Rückblick auf den gut besuchten Töpfermarkt, Marita Stoschek berichtete von den Keramikseminaren mit re-

nommierten Dozenten, und Melanie Kuipers ließ den Austausch mit der polnischen Partnerstadt Ostroleka Revue passieren.

Sommerakademie

Wie Christel Wilms mitteilte, wird 2018 ein neuer Dozent die Sommerakademie leiten, die am 23. Juli startet. Hierfür konnte der Steinmetz und Bildhauermeister Jan-Dirk Wolken ge-

wonnen werden. Der Geschäftsführer des Kulturnetzwerkes Koppelschleuse Meppen, Burkhard Sievers, berichtete über das umfangreiche Programm, das 2017 in den Einrichtungen an der Koppelschleuse und der Kunstschule des Kunstkreises stattgefunden hat.

Der Meppener Kunstkreis organisiert jährlich etwa fünf Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und zahlreiche



Der neue Vorstand des Meppener Kunstkreises mit (von links) Sonja Kaßburg, Thomas Lake, Ulla Kleinlosen, Julia Wübben und Melanie Kuipers.

Foto: Burkhard Sievers

Workshops und Veranstaltungen. Er betreibt die Kunstschule mit ihren Außenstellen in Haselünne,

Herzlake und Twist und ent hält Arbeitsgruppen in den Bereichen Keramik, Malerei, Bildhauerei und Fotografie.



Die Dersa Highlanders, Pipes and Drums aus Damme gestalteten im Festzelt in Meppen-Versen ein Konzert mit dem Musikverein Holdorf (im Hintergrund).

Foto: Martin Reinholz

Schottisches vom Dümmersee

Dersa Highlanders und Musikverein Holdorf in Meppen

Von Martin Reinholz

MEPPEN. Einen musikalischen Hörgenuss haben die Musiker der Dersa Highlanders aus Damme und des Musikvereins Holdorf in Meppen-Versen geboten.

Alle fünf Jahre bietet der Bürgerschützenverein Versen einen Tag nach dem Kaiserschützenkonzert im Festzelt. Als Folge eines Schottlandurlaubs und mehrerer Zufälle stieß der Vorsitzende des Bürgerschützenvereins, Ludger Bohte, auf die Dersa Highlanders.

Die Dersa Highlanders gibt es seit 1997. Damals wurden sie aus dem Dammer Karneval heraus als „Bagpipe and Drumband e.V. Damme/Dümmer“ gegründet. 2004 erfolgte die Umbenennung, wobei der Begriff Dersa sich auf die Römerzeit bezieht und die Gegend um Damme seinerzeit so genannt wurde, erklärte der Moderator des Konzerts, Hermann Garrelmann.

Das bestimmende Musikinstrument der Pipes and

Drums Band ist die schottische Sackpfeife – im Volksmund besser als Dudelsack bekannt. Der Musikgruppe steht der Drum-Major als Leiter vor. Mehrere gemeinsame Konzerte der Dersa Highlanders und des Musikvereins Holdorf haben beide Musikgruppen bekannt gemacht, sagte Garrelmann.

Nachdem die Holdorfer Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Wolfram Krumme das Konzert mit dem Stück „Fascinating Drums“ eröffnet hatten, marschierten die Dersa Highlanders musizierend ein und präsentierten die Stücke „The Rose of Allendale“, „Bruce's Address“, „The Green Hills of Tyrol“ und „The Flower of Scotland“. Gemeinsam intonierten beide Musikgruppen schließlich „The Rose of Kelvingrove“.

Bevor die Dersa Highlanders mehrere typische „Dudelsacktitel“ spielten, präsentierte der Musikverein Holdorf ein Arrangement von James-Bond-Filmmelodien, „Kilworth Hills“,

„Loch Lomond“ und Paul McCartneys 1977 veröffentlichten Hit „Mull of Kintyre“. Der Musikverein Holdorf läutete die Pause mit „Lord of the Dance“ ein.

Höhepunkte nach der Pause waren das Titellied „March from the River Kwai“ des Kinofilms „Die Brücke am Kwai“ von 1957, der „Florentiner Marsch“ vom Musikverein Holdorf und das Lied „Highland Cathedral“, gespielt von beiden Musikgruppen. Schließlich wurden gemeinsam zum Finale des Abends „Ohrwürmer“ wie das Steigerlied und das schottische Volkslied „Auld Lang Syne“ gespielt, dessen bekannteste Übertragung ins Deutsche den Titel „Nehmt Abschied, Brüder“ trägt.

Nachdem die Zuhörer durch stehende Ovationen Zugaben forderten, stimmten die Dersa Highlanders und der Musikverein Holdorf gemeinsam „Amazing Grace“ an. Abschließend präsentierte der Musikverein den „Böhmischen Traum“ und „Fascinating Drums“.

Auf den Spuren von Manuel Neuer

DFB-Mobil zu Gast an Helen-Keller-Schule Meppen

Von David Hartmann

MEPPEN. Das DFB-Mobil aus Frankfurt hat der Helen-Keller-Förderschule in Meppen einen Besuch abgestattet. Zwei Trainer des DFB schulten 24 Schüler im Umgang mit dem runden Leder in der Johannes-Gutenberg-Turnhalle.

Für die Schüler der Helen-Keller-Schule stand ein strafes Programm auf dem Plan. Laufeinheiten, koordinative Übungen und Schusstraining waren nur der Anfang des gut 75-minütigen Trainings. „Unsere Aufwärmübungen sind das A und O für jeden Fußballer, das gehört nun mal dazu“, sagte DFB-Trainer Rainer Sobiech. Allerdings stand der Spaß der Schüler im Vorder-

grund der Veranstaltung. „Heute ist unser Ziel natürlich nicht, eines der größten Talente zu entdecken, wir wollen den Kindern einfach Freude bereiten und einen schönen Vormittag mit ihnen verbringen“, erklärte Sobiech. Nach dem Aufwärmen ging es dann richtig zur Sache. Beim Schusstraining und dem anschließenden Abschlussturnier kamen die Kinder in der Johannes-Gutenberg-Turnhalle richtig ins Schwitzen.

Spaß ist das Wichtigste

„Für uns als Trainer ist es immer eine andere Erfahrung, mit Förderklassen zu trainieren, aber es bereitet uns eigentlich noch mehr Freude, die Kinder haben

richtig Spaß an der Sache. Eine große Umstellung ist es für uns auf keinen Fall“, sagte DFB-Trainerin Emely Meyer.

Die Idee für das Projekt wurde vor einiger Zeit von den Lehrern der Meppener Förderschule gefasst. „Wir haben schon öfters von dem DFB-Mobil gehört und haben uns dann gedacht: Wieso nicht auch mal bei uns? Daraufhin haben wir uns beim DFB gemeldet, und es ging alles schnell und unkompliziert“, berichtet Ansgar Dulle, Lehrer der Helen-Keller-Schule. Den Schülern der fünften bis neunten Klasse machte der sportliche Vormittag sichtlich Spaß. „Das ist das Wichtigste für uns: die Kinder lachen zu sehen“, sagt Rainer Sobiech.



Viel Freude hatten die Schüler mit den Trainern vom DFB-Mobil.

Foto: David Hartmann